

Tätigkeitsbericht 2017

Die Gründungsversammlung fand am 24. November 2016 in Bern statt. 37 Verbände hatten sich für eine Mitgliedschaft im Verein «Qualitätsstrategie» entschieden. An der Versammlung erfolgte die Genehmigung der Statuten und der erste Vorstand wurde für die Dauer von drei Jahren gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Stefan Arnold (SMP), Gabi Buchwalder (Migros), Pius Eberhard (Fenaco), Ernst Hofer (Fromarte), Salome Hofer (Coop), Urs Schneider (SBV), Sara Stalder (SKS), Marc Wermelinger (Swisscofel) und Olivier Girardin (FRI), der zum Präsidenten gewählt wurde. Als Rechnungsprüfer wurden Daniel Bärtschi und Fritz Sommer ernannt. Des Weiteren wurde an der Versammlung die Höhe der Jahresbeiträge festgelegt.

Die Gründungsversammlung bot Gelegenheit, Christof Dietler zu danken für die Arbeit, die er in den Jahren zuvor geleistet hatte, und insbesondere für die Vorbereitung der Versammlung zur Vereinsgründung.

An der Vorstandssitzung vom 31. März 2017 nahm Ernst Hofer seine Wahl zum Vizepräsidenten an.

Zu den 37 anfänglichen Verbänden sind in der Folge 3 weitere hinzugekommen, sodass die Mitgliederzahl des Vereins auf 40 angestiegen ist. Diese erfreuliche Entwicklung gilt es fortzusetzen.

Das Sekretariat und die Buchhaltung wurden dem SBV anvertraut, der diese Dienstleistungen bereits für mehrere Organisationen erbringt. Barbara Steiner wurde mit der Führung des Sekretariats für das operative Management beauftragt; in dieser Aufgabe steht ihr Sarah Messer zur Seite. Mit dem SBV wurde ein Vertrag geschlossen, um die organisatorischen Belange zu klären und die Vergütungen für die erbrachten Leistungen festzulegen. Ferner wurden die Zeichnungsberechtigungen geregelt. Der Präsident und der Vizepräsident sind zusammen mit der Sekretärin zeichnungsberechtigt.

Im Jahr 2017 hat sich der Vorstand bisher drei Mal versammelt; die vierte Sitzung des Jahres ist für den 21. September 2017 anberaumt. Parallel zu den Vorstandssitzungen hat sich zwei Mal eine Arbeitsgruppe zusammengefunden, um die Jahrestagung vom 8. September 2017 vorzubereiten. Die Webseite des Vereins wurde zwecks einfacherer Verwaltung auf den Server des SBV migriert. Die Webseite wurde zudem mit neuesten Informationen über die Vereinsgründung und die Durchführung der Tagung vom 8. September 2017 aktualisiert. Sämtliche Inhalte der Webseite werden in deutscher und französischer, die Basisinformationen auch in italienischer Sprache bereitgestellt. Die Liste der Vereinsmitglieder ist unter der Rubrik «Verein» abrufbar. Die Dokumente, die für die Unterzeichnung der Charta und den Antrag auf Mitgliedschaft im Verein benötigt werden, wurden überarbeitet und in die Webseite aufgenommen.

Im Rahmen eines vom Vorstand durchgeführten Brainstormings konnten einige zentrale Elemente des ersten Jahres herausgearbeitet werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Charta den Rahmen und das Fundament unserer Aktivitäten darstellen muss. Ebenfalls erörtert wurde die Frage einer Bestandsaufnahme der Aktivitäten, die mit Blick auf die Qualität der Land- und Ernährungswirtschaft unternommen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits zahlreiche Aktionen und Initiativen am Laufen (reduzierter Einsatz von Antibiotika, Aktionsplan Pflanzenschutz, Food Waste, Proteine, Tierschutz usw.). Es schien sodann sinnvoll, Themenbereiche zu identifizieren, die nicht oder nur in geringem Umfang Beachtung finden, mit dem Ziel, unseren Verein gut zu positionieren und einen Mehrwert zu generieren. Die neuen Züchtungstechniken und die damit verbundenen Chancen und Risiken beurteilten alle als ein interessantes Thema, weshalb als erster Tagungsgegenstand für die Tagung 2017 das Gebiet der Pflanzenzüchtung vereinbart wurde. Die Mitgliederversammlung 2017 wurde auf den 8. September, unmittelbar vor der Tagung, terminiert. Wir hatten den Wunsch, die Versammlung mit einer Tagung über ein aktuelles Thema, das unmittelbar die Qualitätsstrategie berührt, zusammenzulegen.

Im Anschluss an die Versammlung wollen wir mit einem Schreiben, mit dem wir unsere Aktivitäten vorstellen, Institutionen, die noch nicht Mitglied sind, zu einem Beitritt zum Verein bewegen.

Das BLW hat uns zu einer Teilnahme an «AgriQnet.ch» ermuntert. Ziel von AgriQnet.ch ist die Förderung und Unterstützung innovativer und nachhaltiger Projekte aus der Schweizer Landwirtschaft mit Hilfe finanzieller Mittel, damit die Wertschöpfung auf den beteiligten Landwirtschaftsbetrieben gesteigert werden kann. Wir haben einer Beteiligung an dieser Initiative, die zu einer höheren Qualität im Schweizer Agrar- und Lebensmittelsektor beitragen dürfte, zugestimmt. Die Initiative bietet ausserdem Gelegenheit, unsere Visibilität zu steigern.

Herbsttagung vom 8. September 2017 in Bern

Neue Züchtungstechniken erlauben Eingriffe in das Genom von Pflanzen und Tieren, ohne dass diese Eingriffe nachgewiesen werden können. Ausserhalb Europas sind solche Agrarprodukte bereits auf dem Markt. Ob die EU und die Schweiz diese neuen Methoden als Gentechnik und damit als deklarationspflichtig einstufen werden, ist noch offen.

Welche Auswirkungen haben diese neuen Züchtungsmethoden auf die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft? Welche Chancen und Risiken sind damit für die Wertschöpfungskette in der Schweiz verbunden? Gibt es Alternativen zu diesen neuen Methoden? Die Herbsttagung des Vereins Qualitätsstrategie will Antworten auf diese und ähnliche Fragen finden und auf diese Weise eine Informationsbasis bieten, die für die Diskussionen zu diesem Thema in den betroffenen Branchen unverzichtbar ist.

Tätigkeitsprogramm 2018 – Übersicht

Auf der Planung steht erneut eine Tagung, deren Schwerpunkt die Selektionsmethoden in der Tierproduktion im Zusammenhang mit dem Tierschutz sowie der reduzierte Einsatz von Antibiotika sein wird. Ziel ist es, die Unterschiede bezüglich der Produktion in der Schweiz und in der EU aufzuzeigen.

Gleichzeitig mit der Tagung möchten wir ein Projekt lancieren, das den Tierschutz und die Besonderheiten der Schweizer Tierproduktion zum Thema haben könnte. Es ist wichtig, unseren Aktivitäten Projekte zugrunde zu legen, die auf eine Förderung und Unterstützung der Qualitätsstrategie abzielen. Es könnte beispielsweise eine Drittpartei mit der Leitung eines Projekts zu diesem Thema, das weiter vertieft werden müsste, beauftragt werden.

Vermittelt über unseren Präsidenten werden wir uns auch 2018 an der Auswahl von Projekten beteiligen, die im Rahmen der AgriQnet-Initiative eingereicht werden.

Fazit

2017 hat der Verein seine Tätigkeit aufgenommen und wurde innerhalb des Vorstandes ein Klima des Vertrauens geschaffen. Die Arbeitsatmosphäre ist ausgesprochen positiv. Die Mitglieder haben sich in den Vorstandssitzungen und in der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Tagung jeweils aktiv eingebracht. Was nun zählt ist, ausgehend von dieser positiven Dynamik die Aktivitäten des Vereins zu intensivieren, um dessen Visibilität zu steigern, die gemeinsamen Werte zu stärken und der Charta «Leben einzuhauchen».

Olivier Girardin, Präsident des Vereins Qualitätsstrategie

Barbara Steiner, Sekretärin des Vereins Qualitätsstrategie

Bern, 8. August 2017